

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 245.

Samstag den 18. October

1884.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

(gegründet 1819).

Anträge nimmt entgegen

Christian Wolff, Haupt-Agent,
Friedrichstrasse 6.

14187

Eine große Parthie
wollene Tücher, enorm billig,
Damen-Röcke in Velour, Filz, Flanell von
2 Mark an
empfiehlt
Simon Meyer,
288
17 Langgasse 17.

Büzarbeiten werden geschmackvoll und
billig angefertigt.
14215 **Lina Engelhard,** Langgasse 4.

Für Hoteliers und Weinhändler.
Schlüssel- und Zimmer-Nummern in blau und weißer
Farbe und ovaler Form, sowie Schilder für Weinlager
und Flaschenbehälter, z. B. Rüdeshheimer (1880),
Zugelheimer (1883) und Geisenheimer (1884).
14231 **G. Steiger.**

Möbel-Geschäft von Julius Glässner,
39 Nerostraße 39,
empfiehlt: Ganze Zimmer-Einrichtungen, Garnituren,
einzelne Sopha's, vollständige nußbaumene und tannene
Betten, Kopphaar- und Seegrasmatrassen, Oberbetten,
Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-
platten, Kleiderschränke und Hockerstühle. 9279

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 13443
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Kunst- & Handels-Gärtnerei St. Hoffmann,

Laden: Kleine Burgstraße, Gärtnerei: Ludwigstraße,
empfiehlt sich in Anlegung und Unterhaltung von Gärten
durch geschulte Leute bei civilen Preisen. Ferner starke, hoch-
stämmige Rosen à 1 Mk., bei Mehrabnahme Preisermäßigung,
Palmen und diverse Topfpflanzen wegen großen Vorraths
äußerst billig, frische Bouquets, Kränze, Jardinièren,
Mafart-Bouquets und Kränze. Abonnement auf
Blumentische, Decorationen u. Keellste Bedienung,
billigste Preise. 13870

Hüte

werden geschmackvoll garnirt, auch stehen Modellhüte zur
gefälligen Ansicht Kirchgasse 11, Seitenb. rechts 1 St. 14157

Tafelklavier, gut erhalten, bill. zu verk. N. b. Gastwirth
Deufel, Schwalbacherstraße 45. 13855

Spezial-Niederlage

Stollwerck'scher
Chocoladen und Bonbons

bei
F. Urban & Cie.,

15 Langgasse 15,
neben der Dr. La de'schen Hof-Apotheke.

Feine Tafel-Kartoffeln

(Schneeflocke, Biscuit, Dabern) treffen nächste Woche wieder
ein und bitte um rechtzeitige Bestellung.

F. Strasburger,

13762

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kirchhofsgasse
No. 3,

F. Brademann,

Kirchhofsgasse
No. 3,

Masseur,

4750

empfiehlt sich im Massiren, kalter Abwaschung, Abreibung u. s. w.

Bekanntmachung.

Samstag den 18. October c. Nachmittags 1 Uhr werden auf dem Lagerplatz Ecke der Walram- und Frankenträße dahier die zur Concursmasse des **Kohlenhändlers Bartholomäus Bruckert** dahier gehörigen Holzvorräthe bestehend in circa 8 Klafter Fichtenholz, circa 3 Klafter Buchenholz, Stöcken, geschnittenen Fichten-Dielen, Schwarzen, Wellen, 1 Fichten-Stamm und daran anschließend die Kartoffel-, Dill-, Stoppelrüben- und Gemüse-Crescenzen in hiesiger Gemerkung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. October 1884.
387 Schloffen, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Samstag den 18. October, Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erweiterung der Veranda hinter dem Curhaus erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tgbl. 244.)

Nachmittags 1 Uhr:
Versteigerung der zur Concursmasse des Kohlenhändlers Bartholomäus Bruckert dahier gehörigen Holzvorräthe und Felderzeugnisse, auf dem Lagerplatz Ecke der Walram- und Frankenträße. (S. heut. Bl.)

Sammelfleisch 40 Pf., **Keul** 50 Pf. z. h. Steing. 23. 14210

Bestellungen auf die letzten Jahr so beliebten **Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“**, feinste Pellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt.
13632 **Julius Prätorius, Kirchgasse 26.**

1a Sandkartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,
1a Sauertraut per Pfund 10
empfiehlt **H. Martin, Wegergasse 18.** 13241

Gute Kartoffeln à Maltre 4 M., sowie **Maus-Kartoffeln** zu haben bei
14027 **Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.**

 **Blaue Pfälzer**, sowie **Mauskartoffeln** zu haben Kirchgasse 7, Gemüsehandlung. Auch wird daselbst **Kraut** eingeschnitten. 14142

Rüsse das 100 zu 30 Pf. abzugeben Taunusstraße 53. 13198
Ein schwarzer **Tuch-Anzug** und ein schwarz-seidenes **Prinzesskleid** (beide neu) sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14164

Ein noch fast neuer **Winter-Paletot** billig abzugeben Elisabethstraße 8, 2. Stock. 14153

Ein gut erhaltener, dunkler **Tailen-Rock** ist preiswürdig zu verkaufen Schwalbacherstraße 17, I. links. 14243

Ein gut erhaltenes **Pianino** wird für den Winter zu miethen gesucht. 6-7 Mark monatlich. Gefällige Offerten unter E. W. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14184

Ein **nußbaumener Bücherschrank** billig zu verkaufen Langgasse 2, I. Etage. 14238

Ein **Krankenwagen** für einige Wochen zu miethen gesucht Adelhaidestraße 16, Parterre. 14209

Ein gut erhaltener **Krankenwagen** ist für 50 Mark und ein wenig gebrauchter **Kinderwagen** für 12 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 14192

Gasmotor, 1/2 pferde-künftig, wenig gebraucht, wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen bei **Günther & Bokkarius.** 14088

Zwei gebrauchte **Urnöfen** billig zu verkaufen Dohheimerstraße 46, Manarbe. 14212

Guter Anhang

zu kaufen gesucht bei **Adam Vollmer** in Geisenheim. 14026



Zwei gute **Pfuhlfässer** mit Gestell preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 5. 14028

30 Centner gutes Heu

sind zu verkaufen bei

Ferd. Müller,

377

 8 Friedrichstraße 8. 

Eine Friseurin nimmt noch Kunden an. Näh. Feldstraße 17, Part. 14155

Billard, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. bei Gastwirt Deufel, Schwalbacherstraße 45. 13856

Eine Pianoforte zu verk. Friedrichstraße 10, 2. Et. 14208

Ein Plattofen zu verkaufen Karlstraße 1, 2. Et. h. 14218

Ein hochträchtiges Rind zu verkaufen in Rimbach 62. 14168

Äpfel per Kumpf 30 Pf. zu haben Steingasse 23. 14211

Gespül zu verkaufen Hochstraße 29. 14171

Gasthof zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung des Besitzers ist ein **Gasthof** mit großem Concertsaal und sämtlichem Inventar zu verkaufen. Anzahlung 25,000 Mt. Näh. bei G. Prell, Kirchgasse 20. 14151
2000 Mark auf 1. Hypothek zum 1. Januar 1885 geliehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14177

Verloren, gefunden etc.

Gute Belohnung

dem Finder eines **Pince-nez** gr. Burgstraße 14, 3. Et. 13994

Verloren am vorigen Sonntag eine **Schleife** mit einer **Brosche** mit drei gelben Steinen. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 14168

Verloren am 16. d. Mts. ein **goldener Ohrring**. Der Wiederbringer eine Belohnung Hainertweg 5. 14171

Ein **Gutflügel** (Fiedertour) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Drantenstraße 10, 1. Stock. 14181

Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin

findet vorzügliches Engagement als Hauslehrerin für ein 10 jähriges Mädchen. Offerten an Herrn Musik-Director Metz, Neugasse 11, Wiesbaden, erbeten. 14238

On cherche des leçons françaises en échange des leçons de peinture (fleurs), Friedrichstrasse 10, II. Etage, 10-12. 14204


Zither-Unterricht

ertheilt **A. von Goutta** für Anfänger, wie Vorgeschrittenen und erbetet sich auch für Solche, welche sich auf diesem Instrumente gänzlich auszubilden wünschen. Alles Nähere Taunusstraße 24, 3. Etage. 11411

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

 **Maid attendant english on Invalids** Lady or child, 7 years experience with Invalids, age 33. Addr. E. R. office of this paper. 14196

Als Jungfer oder Fräulein sucht eine Engländerin im Alter von 33 Jahren Stellung bei einer älteren Dame oder einem Kinde. Siebenjährige Erfahrung mit Kranken. Offerten unter E. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14196

Eine junge Dame, evangelisch, angenehmes Aussehen, gute Figur, welche fertig französisch und englisch spricht und correspondirt, sucht auf den 1. November möglichst selbstständige Stellung in einem feinen Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Directrice oder erste Verkäuferin resp. Empfangs-Dame. Beste Referenzen. Gefällige Adressen unter J. L. an die Exped. erbeten. 14164
Küchenhaußhälterin, Weißzeugbeschließerin, Kaffeeköchin, Buffetmädchen, Kochlehnmädchen, Hotelzimmermädchen, Stubenmädchen und einf. Hausmädchen empf. Ritter, Webergasse 15. 14229

solides Mädchen sucht Beschäftigung im Anfertigen und
Essern von Wäsche- und Garderobegegenständen, Kinder-
per Tag 1 Mt. mit Maschine (Empfehlung). Offerten
Z. 20 postlagernd Rheinstraße erbeten. 14179
reint. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und Haus-
übern., s. Stelle. N. Dohheimerstraße 13, Stb., P. 14211
Ein kräftiges, in jeder Hausarbeit erfahrenes
Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als
Mädchen allein. N. Römerberg 32 im Laden. 14201
Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten er-
f. sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 14206
Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit über-
nimmt, s. auf gleich Stelle. N. Schwalbacherstr. 63, 1 St. 14169
Ein anständiges, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als
Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrichstr. 38. 14175
Köchinnen jeder Branche empfiehlt das Bureau
"Germania", Häfnergasse 5. 14242

Eine perfekte isr. Köchin mit guten,
langjähr. Zeugnissen sucht sofort Stelle
er oder auswärts durch
Frau Stern, Kranzplatz 1. 14241

Erzieherin, Nonnen, Kammerjungfern empfiehlt
Ritter's Bureau. 14229

Eine feinsbürgl. Köchin, 1 Hausmädchen, 1 Fräulein zu größeren
Arbeiten s. Stelle d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14213

Ein nettes Mädchen aus anst. Familie sucht Stelle zu gr.
Arbeiten oder zu einer Dame durch Ritter's Bureau. 14229

Ein gebildetes Mädchen, welches schon in einem Laden thätig
war, sucht Stelle, am liebsten in einer Conditorei oder Fein-
bäckerei. Näh. Steingasse 16, Hinterh. bei Fr. Höhn. 14224

Herrschaftsdiener empfiehlt Ritter's Bureau. 14229

Ein kräftiger, junger Mann sucht passende Be-
schäftigung. Näh. Exped. 14233

Ein ehrlicher Junge sucht hier oder auswärts Beschäf-
tigung in einem Hause gegen geringen Lohn. Näheres Bleich-
gasse 35, Hinterhaus, 3 St. h. 14173

Hausb. f. Hotels u. and. Geschäfte empf. Ritter's Bur. 14229

Ein tüchtiger Burische sucht Stelle bei Fuhrwerk oder auch
Schweizer. Näheres bei Wilhelm Fuchs, Schwalbacher-
gasse 9 im Hinterhaus. 14166

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine Gesellschafterin und ein Mädchen zum Fremden-
dienen d. das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 14242

Gesucht 1 Verkäuferin, welche englisch spricht, 1 Herr-
schafts-Köchin (45 Mt. Sal.), 1 f. Hausmädchen, w. nähen, bügeln,
u. kann u. Alleinmädch. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 14222

Eine in der Krankenpflege erfahrene, zuverlässige Person
mit guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres
Römerberg 5. 14163

Ein odentliches Mädchen gesucht Dohheimer-
straße 46, Parterre. 14156

Ein junges Mädchen für Hausarbeit ges. Welltrichstr. 34. 14195

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und
Hausarbeit wird zum 22. October für eine eng-
lische Familie gesucht. Näheres von 6-8 Uhr Abends im
Hotel "Zum Spiegel", Zimmer No. 19. 14190

Ein Dienstmädchen, welches Küchen- und Hausarbeit ver-
steht, wird gesucht Mühlgasse 1, erster Stock. 14221

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22. 14205

Ein Mädchen vom Lande, in Hausarbeit erfahren, gesucht.
Lohn 10 Mark monatlich. Näh. Adelhaidstraße 37. 14247

Gesucht mehrere Zimmer- und Hausmädchen durch das
Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 14242

Gesucht: 1 jüngerer Herrschaftsdiener, 1 Restaurationsköchin,
Herrschaftsköchin d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 14213

Eine jüngere Hotelköchin sucht Ritter's Bureau. 14229

Gesucht eine Hotel-Köchin für ein größeres
Herrschafthaus, ein Ladenfräulein,
eine französische Nonne zu einem Kinde von 7 Jahren,
eine angehende Jungfer, eine Beilköchin und eine
Herrschafts-Köchin nach Viebrich durch das Bureau
"Germania", Häfnergasse 5. 14242

Gesucht 2 einfache Mädchen Schachtstraße 1, 1 St. h. 14235

Ein tüchtiger Spenglergehülfe findet dauernde Arbeit
bei Wilhelm Dorn, Schwalbacherstraße 3. 14185

Kellner, nicht über 14 Jahre, welcher in einer besseren Bier-
wirthschaft servirt hat, findet gute Stelle d. Ritter's Bur. 14229

Maurer und Tagelöhner

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung
gesucht Welltrichstraße 36. 14174

Gegen hohen Lohn

ein gut empfohlener, militärfreier, junger Mann als
Kesselwärter gesucht
vom Lebensmittel-Untersuchungs-Amt Schwalbacherstr. 30. 14220

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zwei gut möbl. Zimmer in der Nähe des Curhauses,
Sonnenseite, von einem Herrn für den Winter zu miethen
gesucht. Adressen unter W. D. 77 an die Exped. erbeten. 14158

Kleine Villa von 4-5 Zimmern,
Zubehör zc., in freier Lage (auch außer
Stadtbering) sofort eventuell auch später
zu miethen gesucht. Vermittlung nicht aus-
geschlossen. Offerten nebst Preisangabe sub Q. 100
an die Expedition erbeten. 14154

Ein einfach möblirtes Zimmer im Preise von 8-10 Mark
wird von einer Dame, welche den ganzen Tag im Geschäft ist,
per 1. November gesucht. Offerten unter E. E. 370 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 14161

Ein möblirtes Zimmer in der unteren Webergasse
gesucht. Offerten unter D. E. 22 an die Exped.
dieses Blattes erbeten. 14167

Bel-Étage von circa 10 Zimmern, Küche oder
ein ganzes Haus in guter Cur-
lage (zum Untervermiethen geeignet) sofort gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter M. E. 176 an die Exped. erbeten. 14178

Angebote:

Emserstraße 69 ist eine schöne Souterrain-Wohnung von
2 Zimmern und Küche an eine kinderl. Familie zu verm. 14186

Helenenstraße 26 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern
mit Glasabschluß und sonstigem Zubehör sofort oder später
zu vermieten. 14188

Rheinstraße 47 sind Abreise halber zwei möblirte Zimmer
zu vermieten. 14170

Römerberg 1, 2 Treppen hoch rechts, ist ein einfach möbl.
Zimmer mit Kost zu vermieten. 14230

Bezugs halber ist sofort eine Wohnung von 6 Zimmern mit
allem Zubehör zu vermieten. Preis 1200 Mark. Näheres
bei W. Gail Wittwe, Dohheimerstraße 33, Bel-Étage,
Vorgarten. 14165

Drei möblirte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785

Ein bis 2 gut möblirte Zimmer, event. mit Kost, sind zu ver-
mieten Schwalbacherstraße 19a, II. links. 14199

Vier elegant möblirte Parterre-Zimmer mit oder
ohne Küche sind zu vermieten Sonnenberger-
straße 15 ("Villa Fischer"). 14200

Vier bis fünf möblirte Zimmer und Küche sofort zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 14172

Eine heizbare, möbl. Mansarde an einen anständigen Herrn oder
Dame zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, II. l. 14236

Ein gut möblirtes Zimmer, event. mit Pension, bei anständiger
Familie ohne Kinder an eine anständige Dame zu ver-
mieten. Näheres Expedition dieses Blattes. 14237

Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 28, 1 St. l. 13299

Mansarde mit Bett zu verm. Karlstraße 1, 2 St. 14219

Parterre-Lagerräume zu verm. Dohheimerstraße 9. 14191

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mezgergasse 18. 14208

(Fortsetzung in der Beilage.)

„Zum Felsenteller“, Tannus-
 straße 14.
 Zur Eröffnung meiner Wirthschaft heute
 Grosses Concert der ersten Wiener Gande-Brüder.
 Anfang 7 Uhr. — Entrée frei.
 14223 **H. Schreiner.**

„Stadt Frankfurt“.

Heute: Schellfisch und Kartoffeln. 14226



Frischgeschossene

Hasen,

Betterauer Gänse,
 französ. Bouldarden,
 russisches Geflügel,



frisches
 Hirsch- und Rehfleisch
 im Ausschnitt

empfehl

Häfner, Markt 12. 14197

Dörrfleisch per Pfund 60 Pfg.,

Solperfleisch 60

Frankfurter Würstchen per Stück 12, 14 und 17 Pfg.,
 sowie prima Schinken per Pfund 90 Pfg. und Mt. 1,20
 sind stets zu haben bei **Hahn, Kirchhofsgasse 7.** 14227



Frisches

Hirschfleisch u. Wildschwein,

sowie

frische Krammetsvögel

empfehl

14232

Joh. Geyer, Hoflieferant,
 3 Marktplatz 3.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Sehr schönen ächten Rhein-
 salm, Lachsforellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen,
 Schleien, sehr schönen Fluss-Zander etc., ferner Ostender
 Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), prima Cablian,
 lebendfrische Egmonder Schellfische per Pfund
 40 Pf. Lebende und lebend abgetöchte Hummern per
 Pfund 1 Mt. 50 Pf., sehr schöne Goldfische und See-
 muscheln eingetroffen. **A. Prein.** 14139

Frankfurter Würstchen & Kieler Bücklinge

soeben eingetroffen. **P. Freihen, Rheinstraße 55.** 14246

Lebendfrische Hechte und Zander per Pfund 1 Mark,
 Soles, große Seemuscheln, per 100 Stück 60 Pfennig,
 Kieler Sprotten, Specklundern, Rohes-Bücklinge etc.
 empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung**
 6 Grabenstraße 6. 14240

**Erbjen,
 Linsen,
 Bohnen,**

vorzüglich kochend und käserfrei, empfiehlt zu den billigsten
 Preisen **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 14202

Ein 2thüriger Kleiderschrank ist sehr billig zu ver-
 kaufen Friedrichstraße 36. 14189

Stuten- und Brustleidende

machte darauf aufmerksam, daß soeben neue Sendung
 des rheinischen

Trauben-Brust-Honigs,

direct von dem alleinigen Fabrikanten W. S. Zick-
 heimer in Mainz bezogen, in drei Flaschenfüllungen
 eingetroffen ist.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant,
 Schillerplatz 2.

242



Restauration Sprenger,

Marstraße 2.

Heute Abend: Metzelsuppe,

sowie morgen Sonntag von Morgens
 an: Quellsfleisch, Bratwurst und
 Sauerkraut. 14198

**Restauration Holtmann, Walramstraße
 No. 21.**



Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens:
 Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut,
 süßer und rauscher Aepfelwein, gutes
 Lagerbier. 14194

Brauerei Nagel.



Heute Abend: Metzelsuppe.
 Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch, Schweine-
 pfeffer und Bratwurst. 14193

Austern-Salon.

Ostender Austern per Dutzend 2 Mk. 50 Pfennig,
 frische Hummer per Portion 1 Mark.

14207

K. Weygandt, Delicatessen-Handlung,
 33 Rheinstraße 33.



Frischgeschossene

Waldhasen,

sowie

frische Krammetsvögel

bei 14129

Ign. Dichmann,
 Goldgasse 5.

Krammetsvögel

frisch eingetroffen per Stück 22 Pf. bei
 14216 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Caviar!

14244 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Zeltower Rübchen per Pfund
 20 Pf.

frisch bei **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 14217

Kochfrau Schlosser wohnt Dranienstraße 8,
 Sinterhaus. 13880

Die Frankfurter Bank

übernimmt

Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (Offene Dépôts)

unter den im Reglement festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach
 die Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden-Coupons,
 die Entgegennahme von Hypothekenzinsen, (F. a 199/10.) 384
 die Controle über Verloosungen und den Incasso verloofter resp. zurückzahlbarer Papiere,
 den Bezug neuer Couponsbogen oder definitiver Stücke,
 die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und
 Einzahlung der erforderlichen Gelbbeträge;
 ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien
 verbundenen Manipulationen.

Das Reglement, sowie die zur Deponirung erforderlichen Formulare sind von der Bank unentgeltlich zu beziehen.

Frankfurt a. M., October 1884.

Direction der Frankfurter Bank.

Versammlung.

Sämmtliche Brauer und Küfer werden zur Besprechung
 auf heute Abend 8^{1/2} Uhr in das Local des Herrn Gast-
 wirth Roth, Bleichstraße 14, eingeladen.
 14228 Mehrere Brauer und Küfer.

Synagogen-Gesangverein.

Die Proben finden nunmehr regelmäßig jeden Montag
 und Donnerstag Abends 8^{1/2} Uhr statt und bitten wir die
 verehrl. activen Mitglieder unter Hinweis auf S. 7 und 8 der
 Statuten um allseitiges Erscheinen. Der Vorstand. 136



Nur am
Samstag

verkaufe die bei der Fabri-
 kation ausfortirten u. fehler-
 haften Handschuhe,
 2-knöpfige für Damen
 à Mk. 1.35,
 1-knöpfige für Herren
 à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
 neue Colonnade 18.
 Eine Parthie dänische
 Handschuhe (4-knöpfig)
 à Mk. 1.50. 8102

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Gönnern, sowie einem hiesigen hochgeehrten
 Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen
 mein Geschäft nebst Wohnung von der Faulbrunnenstraße 9
 nach der **Tannusstraße 43** verlegt habe.

Indem ich für das mir bis jetzt in so hohem Grade erwiesene
 Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe
 auch fernerhin angebeihen zu lassen und zeichne
 Wiesbaden, 1. Oct. 1884. Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezirer,
 Möbel-Magazin.
 11866

Musikalisches!

Notencopist Schaf wohnt Kleine Schwalbacher-
 straße 4, vis-à-vis No. 9, 1 Treppe hoch. 13898

Feine Damenwäsche.

Es ist eine große Parthie

Taghenden, Nachthemden, Beinkleider,
 Morgenjaden, Frisirmäntel, Untertaillen
 und Schürzen

von Montag den 20. d. M. an
 zu außergewöhnlich billigen
 Preisen

zum

Musverkauf gestellt.
M. Wolf, „Zur Krone“,
 Hoflieferant. 170

Heute Samstag

Vormittags 10 Uhr werde ich im Versteigerungs-
 Saale Schwalbacherstraße 43 aus einem Nachlasse 1 Sopha
 mit Lederbezug, 1 Secretär, 1 Ausziehtisch, 1 ovaler
 Tisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, Bettzeug, An-
 richte, Schüsselbank, Stühle, steinerne Töpfe und
 dergl. versteigern.

Ferd. Marx,
 382 Auktionator und Taxator.

Kunstausstellungs-Loose à 1 Mk. 14183
 Ulmer Dombau-Loose à 3^{1/2} Mk.
 Badische Klassen-Loose à 4 Mk. 20 Pfg.,
 Ziehung am 28. d. Mts. unabänderlich.
 Haupt-Collecte de Fallois, 20 Langgasse 20.

Schlaffschranke in Holz und Eisen, sehr practisch, zu verkaufen und zu vermietthen bei
8946 **Fritz Steinmetz**, Dramienstraße.

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,
im Duzend billiger, Häfnergasse 16. 12077

Kalbfleisch, per Pfd. 50 Pfg.,
Wiener Schnitzel, per Pfd. 1 Mk. 10 Pfg.,
Kalbs-Coteletts von 20 Pfg. an
zu haben **Kirchhofgasse 7.** 14225



Mainzer Fischhalle,
Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. 14140

Empfehle in frischer Sendung: Sehr schönen geräucherten
Rheinlachs per Pfd. 3 Mk., feinsten **Ural-Caviar**, mild
gefasst, per Pfd. 2 Mark 50 Pfg., prima **Elb-Caviar**
per Pfd. 2 Mk., **Sardinen** à l'huile à Dose **90 Pf.**,
russische Sardinien per Faß **2 Mk. 20 Pf.**, **Rollmöpfe**
per Faß **2 Mk.**, **Sardellen**, geräuchert, **Aale**, **Flundern**,
Rieler Sprossen per Pfund **1 Mk. 20 Pf.**, **Büchlinge**
8 Pf., **marinierte Säringe** per Stück **10 Pf.**, prima
holl. Voll-Säringe per Stück **7 Pf.** **A. Prein.**

Käse:

**Brie-, Neuchâtel-, Camembert-, Roquefort-,
Château de Longeville-, Emmenthaler-, Holl.
Rahm-, Edamer-, Parmesan-, grüner Kräuter-,
Romadour- und Limburger-Käse** nur feinsten Qualität
empfehle
14245 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,
Goldgasse 2.

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln,

blaue und blauaugige, sowie **Maus-Kartoffeln** trifft Anfangs
nächster Woche ein Waggon hier ein. Empfehle dieselben be-
sonders für den Winterbedarf. Proben in meinem Laden
Michelsberg 9. **Ferd. Alexi.** 14120

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
102 **W. Münz**, Meßgergasse 30.

Marktberichte.

Mainz, 17. October. (Fruchtmarkt.) Auf heutigem Markte ist
für die beiden Hauptfruchtgattungen Roggen und Weizen weder in der
Tendenz noch in der Preislage eine Aenderung eingetreten, dagegen ist
Gerste bei regem Geschäft höher und wurde hochfeine Waare willig über
Notiz bezahlt. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. bis 17 Mk.
50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., 100 Kilo
hiesige Gerste 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., norddeutscher Weizen 17 Mk.,
amerikanischer Winterweizen 17 Mk. 25 Pf., Saronka-Weizen 16 Mk.
50 Pf. bis 17 Mk. 50 Pf., russisches Korn 14 Mk. 50 Pf., franz. Korn
15 Mk. 75 Pf. bis 16 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 18. October.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche
Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Deutscher Colonialverein, Section Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Ver-
sammlung im „Alten Nonnenhof“.
□ **Plato s. G. E.,** Friedrichstraße 27. Fest- und Rec. Arb. i. I und
Brml. präcis 7 Uhr. 14180
Beamten-Verein. Abends 7 Uhr: Feier des Geburtstages Sr. Königl.
Hoheit des Kronprinzen im Saale der „Stadt Frankfurt“.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung.
Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Geleitige Zusammenkunft im
Saalbau Schirmer.
Versammlung der Kaiser und Brauer Abends 8 1/2 Uhr im Lokale des
Herrn Roth, Bleichstraße.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule; 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe
und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Bücherausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Hauptversammlung.
Männergesangverein „Alle Anion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 18. October. 192. Vorstellung. 4. Vorst. im Abonnement.

Das Lied von der Glocke.

Gedicht von Fr. Schiller. Melodramatisch eingerichtet und mit
6 lebenden Bildern nach Gemälden von Prof. C. Jäger und
Professor A. Müller illustriert. Musik von Lindpaintner.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Der Meister	Herr Rathmann.
Die Meisterin	Frl. Widmann.
Deren Tochter	Frl. v. Kola.
Der Altgeselle	Herr Rudolph.
Der Geselle	Herr Neumann.

Gäste, Gesellen und Mägde.

Lebende Bilder: 1) „Mutter und Kind“ 2) „Brauttag“ und
3) „Die Hausfrau“ nach A. Müller, 4) „Die Brandstätte“ nach
C. Jäger, 5) „Das Erntefest“ nach A. Müller, 6) „Concordia“
nach C. Jäger.

Gato von Eisen.

Lustspiel in 3 Akten von H. Laube (die Grundidee nach Gorostiza).
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Siegfried von Eisenstein	Herr Grobeder.
Siegelinde von Eisenstein, dessen Tochter	Frl. Buge.
Bertha von Estwill, dessen Nichte	Frl. Livski.
Siegmund von Eisenstein, dessen Sohn	Herr Reube.
Gato von Eisen	Herr Beck.
Austizrath von Semmel	Herr Köchy.
Polizeirath Kreuzer	Herr Rudolph.
Kaspar, von Eisen's Reitknecht	Herr Holland.
Nocha, Jofe	Frl. Tribold.
Jacob, Diener	Herr Schneider.
Andreas, Gärtner	Herr Winka.
Hyppolit, Kutscher	Herr Langhammer.
Weber, Gensdarmarie-Unteroffizier	Herr Brining.
Schulze, Gerichtsschreiber	Herr Schäfer.

Das Stück spielt bei Rudesheim am Rhein auf dem Landgute
Eisenstein's.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 19. October (s. G.): Der Hüttenbesitzer.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Königl. Landgericht, II. Strafkammer. Sitzung vom
17. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Die
Königl. Staatsanwaltschaft war vertreten durch Herrn Müller. Wie
sehr die Behörden bestrebt sind, im Interesse des consumirenden Publikums
den Nahrungsmittel-Fälschungen entgegenzutreten, beweisen die zahlreichen
amtlichen Erhebungen von Genußmitteln und die — eine nothwendige
Folge hiervon — mehrfach eingeleiteten gerichtlichen Untersuchungen. Auch
heute hatten sich wieder eine Anzahl auswärtiger Metzgermeister zu verant-
worten, die beschuldigt waren, ihre Würste, insbesondere Fleisch- und
Leberwürste II. Qualität, mit bedeutenden Prozenten Stärkemehl versetzt
zu haben. Es sind dies Metzgermeister 1) Friedrich Dinges II. von Soden,
2) und 3) Ignaz und Georg Burkhart von Soden, 4) Peter Schneider IV.
von Schwankheim, 5) Joh. Jac. Bröser von Höchst, 6) Georg Rath
von Camp. Während drei derselben ein Geständniß ablegten, bestanden
die übrigen, trotzdem der Sachverständige Herr Director Dr. Schmitt dahier,
mittels des Microscopes den Gegenbeweis mit Thatsachen führte, auf
ihren vorgebrachten Behauptungen und leugneten, jemals Stärkemehl zc.
unter ihre Würst gemengt zu haben. Herr Director Dr. Schmitt wies in
seinem Gutachten auch ausdrücklich darauf hin, daß bei der Fälschung
der Würst angewandte Mehlsatz, in welcher Weise er auch gemacht würde,
nur dazu diene, die Gewichtsmenge an Wasser in der Würst zu erhöhen.
Thatsache sei es nämlich, daß von Stärkemehl große Mengen Wassers ge-
bunden würden. Zu Gunsten der Angeklagten hatte Herr Director
Dr. Schmitt in dem von ihm abgegebenen Gutachten auf ein Theil
Stärkemehl nur drei Theile Wasser angenommen. Einer der An-
geklagten, der den Zusatz von Stärkemehl eingestanden hatte, führte
zwecks seiner Vertheidigung an, daß er den Zusatz von Stärkemehl
nicht als eine Fälschung, sondern höchstens als einen Geschäftsvorteil
betrachten könne. Sämmtliche Angeklagten, mit Ausnahme des Gg. Rath,
wurden zu Geldstrafen von je 20 Mk. event. zu 4 Tagen Gefängniß und
in die Kosten der Untersuchung verurtheilt. Außerdem wird das Urtheil
innerhalb 4 Wochen nach eingetretener Rechtskraft im „Hocher Amts-
blatt“ veröffentlicht werden. Die Sache gegen Rath wurde im Interes-

weiterer Beweiserhebung auf nächsten Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vertagt. — Ebenso wurden aus gleichem Grunde vertagt die Strafsachen gegen die Metzgermeister 1) Karl Oberländer von Nasitäten, 2) Johann Schmitt II., 3) Heinrich Faust, Beide von Niederlahnstein, 4) Johann Baptist Fischer von Oberlahnstein, 5) Anton Bittelsand II. von Flörsheim, sämmtlich beauftragt, ihre Wurst mit Stärkemehl versetzt zu haben. Die Angeeschuldigten wolle kein Stärkemehl, wohl aber Wasserwede unter ihre Wurst gemeigt haben, damit dieselbe zarter und feister werde. Die chemische Untersuchung constatirte indeß auch in diesen Fällen das Vorhandensein von Kartoffelstärke; der Termin zur weiteren Verhandlung wurde auf den nächsten Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr festgesetzt. — Ein Paragraph der Straßenvolizei-Verordnung für Wiesbaden befehlt, daß beim kehren von trockenen Straßen gegossen werden soll. An einem Sonntag Morgen wurde der Hausburche Georg M. zur Anzeige gebracht, weil er der Verordnung nicht nachgekommen ist. Auf seinen Einspruch gegen den polizeilichen Strafbefehl sprach das königl. Schöffengericht den Angeklagten frei, weil er am Sonntage gefehret habe und die Straßenreinigung laut Verordnung am vorhergehenden Tage zu geschehen habe. (Der erste Richter ging von der Ansicht aus, daß, da am Sonntage überhaupt nicht gefehret zu werden brauche, an diesem Tage auch die Verordnung nicht übertreten werden könne.) Gegen dieses Urtheil wurde von Seiten der kgl. Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt und die königl. Strafkammer verurtheilte den Angeeschuldigten unter Aufhebung des schöffengerichtlichen Urtheils zu 1 Mk. und zur Tragung der Kosten beider Instanzen. — Die Strafsache gegen den hiesigen Tagelöhner S., der der Unterschlagung u. verdächtig ist, mußte von der Tagesordnung abgesetzt werden, da der Angeeschuldigte in Gersbach eine Strafe verbüßt und zum heutigen Termin nicht erschienen ist.

(Forstamtliches.) Dem Forstmeister Küster sind bis ultimo December c. die Geschäfte der Forstinspektion Wiesbaden-Nasitäten mit übertragen. — Der Forstmeister Hinz ist von Gumbinnen an die hiesige königl. Regierung versetzt und ihm die Forstinspektion Wiesbaden-Nasitäten übertragen.

(Der Thierschutz-Verein) hielt am Mittwoch Abend im „Hotel Trinthammer“ seine vierteljährliche Vorstandssitzung ab. Dieselbe war recht zahlreich besucht. Der Vorsitzende berichtete über die erstateten Anzeigen, Warnungen und veranlaßten Bestrafungen wegen Thierquälerei. Wenn im Allgemeinen wohl eine Besserung zu bemerken sei, so bedauere er doch, daß er viel zu wenig durch das Publikum unterstützt und von den Vorcommisarien in dieser Richtung unterrichtet würde. Den sentimentalischen Klagen und der fittlichen Entrüstung fehle der Mangel an Energie in der Befolgung gegenüber. Demnachst erfolgte ein Bericht über den in Dresden abgehaltenen Verbandstag der deutschen Vereine und über eine Correspondenz mit der hiesigen städtischen Behörde. Derselben wird für die Unrichtigkeit bei der so kostspieligen Errichtung des Schlachthauses auch in der Richtung des Thierschutzes die eingehendste Orientierung und die zweckentsprechendsten Maßregeln veranlaßt zu haben, volle Anerkennung zu Theil. — Für den kommenden Winter sollen die Einwohner wieder gebeten werden, durch Hergabe alter Teppichstücke den Zughunden in ihrer traurigen kumbelangen Lage auf eisernen Steinen eine Erleichterung zu gewähren. Auch empfiehlt es sich, sie daran zu erinnern, wie leicht es durch Anammlung von Fleischabfällen für die Ueberbringer der Milch ermöglicht wird, die Kraft der Thiere zur Erfüllung ihres schweren Berufs zu erhöhen. — Auch in diesem Jahre sollen zur Weihnachtszeit 1000 Thierkugelfalder für die nähere und 300 für die fernere Umgebung der Stadt unentgeltlich an arme Kinder zur Vertheilung gebracht werden. — In Bezug auf die Prämierung von Reuten, die bei der Thierpflege sich besonders verdient gemacht haben, wird ein Termin von drei Jahren für zweckmäßig gehalten und muß also damit noch ein Jahr gewartet werden. — Nach Erledigung noch einiger innerer Angelegenheiten und mit der Bitte, immer und immer wieder Sorge zu tragen für die Vermehrung der Mitglieder des so nothwendigen Vereins, dessen Zwecke oft selbst von gebildeten Menschen noch nicht einmal recht verstanden werden, schloß der Vorsitzende die Sitzung.

(Colonial-Verein.) Heute Abend 7 Uhr beginnen die wintertlichen Monatsversammlungen des Deutschen Colonial-Vereins, Section Wiesbaden. Herr Dr. med. Clouth wird über „Ostasien, insbesondere Hongkong“ sprechen. Nach dem Vortrage findet das übliche gemeinsame Nachessen statt. Da die Zahl der Mitglieder auf nahezu 200 angestiegen ist, so wird den regelmäßigen Versammlungen auch in diesem Winter die frühere Belebtheit und Beliebtheit gewiß nicht fehlen.

L. (Aus unserem Leserkreise) gehen uns die nachstehenden Zeilen zu, welchen wir im Interesse der darin angeregten Sache hiermit gern Veröffentlichung geben: „Es wird gewiß im Winde sehr vieler hiesiger Einwohner und Cursfremden liegen, den berühmten Afrikaforscher Robert Flegel, der augenblicklich mit seinen beiden schwarzen Fremden Deutschland bereist und, wie Ihr geschätztes Blatt berichtet, am Donnerstag Abend in Frankfurt a. M. einen Vortrag auf Einladung der dortigen Mitglieder des Colonial-Vereins gehalten hat, auch einmal persönlich über seine Erlebnisse und die in den von ihm bereisten Gegenden herrschenden Zustände sprechen zu hören. Flegel hat mehrere Jahre als Kaufmann in Lagos gelebt und sodann äußerst erfolgreiche Entdeckungsreisen im Nigergebiet, vor Allem aber auf dem Benue, dem mächtigen, in derselben Gänge wie der Rhein schiffbaren westlichen Nebenfluß des Niger, gemacht. Bemerkenswerth ist, daß er schon 1880, vor seiner letzten großen Forschungsreise, darauf hingewirkt gesucht hat, daß Deutschland seine Hand auf das Camerungebiet legen möge. Er schildert in den über seine Reisen veröffentlichten Mittheilungen das letztere — abgesehen von den Küstenstrichen, in welchen die europäischen Factoren bis jetzt noch alle liegen — ebenso wie das Benuegebiet als ungemein fruchtbar und für Europäer durchaus gesund und erfrischend, daß demjenigen europäischen Staate, der es verstände, die ewigen Weiden der einzelnen Negerstämme zu vereinigen und diese Gebiete in Cultivations zu nehmen, ein zweites Indien, eine wahre

Goldgrube erstehen würde. Flegel dürfte insbesondere wohl der Mann sein, der am geeignetsten wäre, uns authentischen Aufschluß nicht bloß über Camerun, sondern auch über unsere neuen Colonien Klein-Popo und Bageida zu geben, da er in Lagos Gelegenheit hatte, die Verhältnisse des ganzen Küstenreiches von Ober-Guinea aufs Genaueste kennen zu lernen. Wir hoffen nicht vergeblich zu bitten, wenn wir den Wunsch aussprechen, unsere, den Interessen des Publicums so eifrig Rechnung tragende und ausgesprochenen Wünschen desselben liberal entgegenkommende Cur-Direction möge versuchen, Flegel zu einer Vorlesung im Curhause zu gewinnen. An Zuhörern würde es bei dem großen Interesse, das unter Volk jetzt für die Westküste Afrika's zeigt, sicherlich nicht fehlen.“

(Die Krankencasse für Frauen und Jungfrauen zu Wiesbaden, G. V.) findet in den Kreisen, welche auf einen derartigen Verein durch ihre günstige sociale Stellung nicht angewiesen sind, immer mehr Sympathien. So hat sich in jüngster Zeit die Zahl der Ehrenmitglieder, welche einen beliebigen jährlichen Beitrag zu zahlen sich erboten haben, wiederum beträchtlich vermehrt und die Casse darf wohl mit besonderer Gemüthung darauf hinweisen, daß unter diesen Damen auch die Gemahlin unseres Erh. Bürgermeisters Herrn Dr. v. Bbell sich befindet. — Auch an ordentlichen Mitgliedern nimmt die Casse tagtäglich zu, so daß die Puffer derselben nahezu 800 erreicht hat. Wohl selten nur konnte ein auf freier Grundlage in's Leben gerufener Verein mit den gleichen oder ähnlichen Tendenzen sich einer so ungemein raschen Ausbreitung rühmen, als diese Frauen-Krankencasse. Die jetzt um Aufnahme nachsuchenden recitieren sich vorzugsweise aus den Kreisen derjenigen weltlichen Personen, welche durch Geleis verpflichtet sind, am 1. December d. J. um so sicherer einer eingeschriebenen Hilfskasse angehörend zu werden. Wie günstig die Vermögenslage der Krankencasse für Frauen und Jungfrauen sich zu gestalten beginnt, geht daraus hervor, daß eine ansehnliche Summe bereits in Wertpapieren an der Nassauischen Landesbank angelegt werden konnte. Die Zahl der seit 1. October, dem Tage des Intrafitretens der Leistungen des Vereins, erkrankten Mitglieder ist bis jetzt nicht nennenswerth.

(Bei dem Familien-Ausflug), welchen der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“ morgen Sonntag nach Lorschbach veranstaltet, sind auch Freunde des Vereins als Gäste willkommen. Bezüglich des um 2 Uhr Nachmittags stattfindenden Mittagessens (Couvert 1 Mk. 75 Pf.) nimmt Herr Kaufmann Bergmann, Langgasse 22, bis heute Abend 7 Uhr Anmeldungen entgegen. Spätere Anmeldungen können auf Berücksichtigung nicht bestimmt rechnen. Denjenigen Theilnehmern, welche erst am Nachmittag nach Lorschbach fahren können, diene zur Nachricht, daß die Hessische Ludwigsbahn auch zu dem 3 Uhr 5 Min. Nachmittags abgehenden Zuge Sonntagsbillete nach Epyttein verabfolgt.

(Das Kaiser-Panorama) hat diese Woche die Schweiz und Italien, sowie die Ausgrabung von Pompeji ausgestellt. Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß alle Länder nur einmal ausgestellt werden, und rathen daher Jedermann, den Besuch des Panoramas nicht zu veräumen, da dasselbe in Wahrheit sehr zu empfehlen und insbesondere der Eintrittspreis ein außergewöhnlich billiger ist; für Erwachsene 20 Pf., Militär und Kinder nur 10 Pf.

(Todesfall.) Herr Rechnungs-rath a. D. Stahl dahier ist dem ihn vor einigen Tagen betroffenen Schlaganfall leider gestern Früh erlegen.

(Besichtswesjel.) Herr Chr. Freund hat sein Haus Langgasse 18 für 40,000 Mk. an Herrn Chirurg Carl Mildner und Herr Bauunternehmer Adolf Maas hat seine Villa Sonnenbergerstraße 53 für 95,000 Mk. an Herrn Rentner Julius W. Camphausen verkauft.

(Fluchtversuch.) Vorgestern Nachmittag versuchte ein Gefangener zweimal auf dem Transport von dem Landgerichte zum Landgerichtsgefängniß dem Ueberführungs-Beamten zu entfliehen, wurde jedoch jedesmal mit Hilfe anderer Personen von dem Schutzmann wieder eingefangen.

(Unfall.) Am Donnerstag gegen Abend verlegte sich ein an der Biebericher Straße wohnender Knabe bei dem Experimentiren mit Pulver, welches er in ein Fläschchen füllte und entzündete, nicht unerheblich im Gesicht und an den Händen.

(Brand.) Gestern um die Mittagsstunde brach in dem kaum seit Jahresfrist in Betrieb gesetzten Gasthose zum „Englischen Hof“ am Kranzplatz ein bedeutender Brand aus, welchem der wegen seiner reichen Architektur allgemein bewunderte Bau fast zum Opfer gefallen wäre. Der Brand ist in Folge von Fabelhaftigkeit entstanden. Ein Installateur aus Frankfurt war gerade im obersten Dachraume des Hotels damit beschäftigt eine schadhafte Stelle an den mit Berg umwidelten Wasserleitungsrohren auszubessern. Durch eine ungeschickte oder nachlässige Lenkung der Löthflamme, womit der junge Mann einen Nöhrentheil anlötheten wollte, fing das Berg Feuer. Ein Versuch des Arbeiters, das Feuer zu löschen, mißlang und die mit unbeschreiblicher Geschwindigkeit um sich greifenden Flammen fanden in den auf dem Boden angehäuften, leicht brennbaren Stoffen willkommenen Nahrung. Die Flammen schlugen bald mächtig aus dem Dachstuhl nach der Spiegelgasse zu hervor und drohten ihre verderbende Wirkung auch auf die benachbarten Hotels auszu dehnen. Nur dem energischen Eingreifen der alsbald zur Stelle befindlichen Feuerwehr und den umsichtigen Anordnungen des Herrn Brand-Directors Scheurer war es zu danken, daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt blieb. Namentlich ist der nach dem Kranzplatz belegene Haupttheil des Gasthofes gänzlich von dem Brandunglück verschont geblieben. Nach kurzer Zeit schon wurde man Herr des Feuers, doch auch so bleibt der angerichtete Schaden noch ein recht bedeutender. Derselbe wird ohne die verbrannten und beschädigten Mobilien auf circa 24,000 Mk. geschätzt. Besonders schwer ist die Familie Caffieri durch den Brand geschädigt worden. Ihre sämmtlichen Kleidungsstücke und kostbaren Möbel, darunter ein sehr werthvoller Flügel, sind ein Raub der Flammen geworden. Der Installateur, welcher das Feuer verursacht hat,

wurde alsbald von Herrn Criminal-Commissar Christiani zu Protocoll genommen.

*** (Denkmal für Forstbeamte.)** Die „Forstliche Beilage der Zeitschrift des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe“ veröffentlicht folgenden Wortlaut einer Aufforderung zur Errichtung eines Denkmals für Forstbeamte, welche in hervorragender Weise längere Zeit für die Forsten im Regierungsbezirk Wiesbaden nutzbringend gewirkt haben: „Wieder hat sich die Erde über der irdischen Hülle eines Biedermanns im grünen Königsrock geschlossen und ist damit die Zahl der vormalig nassauischen Beamten im preussischen Dienste um einen Schrein kleiner geworden. Mit demselben erblüht und schwindet voraussichtlich auch die Erinnerung an die Vergangenheit und an die Männer, welche seit dem Erlaß der im Wesentlichen noch bestehenden Forst-Organisation vom Jahre 1816, ein Jeder in seiner Art, mitgewirkt haben, die Waldungen auf Nassau's Bergen und in der jetzt in dem Regierungsbezirk Wiesbaden vereinten Landes- theilen durch unmaßgeleitetes, uneigennütziges Streben nicht allein zu erhalten, sondern auch mehr und mehr zu vervollständigen und zu dem hohen Grade der Cultur zu bringen, auf welchem sie jetzt mühselig vor der civilisirten forstlichen Welt stehen. Dies Ziel ist aber nicht das einzige, sondern es ist auch die Liebe zum Walde in dem Herzen des Volkes gehegt und gepflegt und das Bewußtsein groß gezogen, daß Nassau's Wald ein Kleinod des Volkes ist und deshalb den späteren Generationen so voll und gut überliefert werden muß, wie ihn die Väter ererbt haben und wie er mühsam seit dem Bestehen der Forst-Organisation immer vollkommener gemacht ist. Eine Eigenthümlichkeit der Forstwirtschaft ist es aber, daß die Zeit der Saat und Ernte weit auseinander liegen. Nur selten ist es, wie bei der Landwirthschaft, einem und demselben Geschlecht gedenkt, die Ernte von der eigenen Saat zu erleben und des wohlverdienten Dankes für die Mühe und Arbeit sich zu erfreuen, welche die Ueberführung mangelhafter Waldzustände in bessere und die Anlage, wie die Pflege junger Waldungen verursacht. Doppelte Pflicht ist es deshalb für die noch lebenden Zeugen der Vergangenheit und einer verschwindenden Zeit, in Liebe und Dankbarkeit der Männer zu gedenken, die uns vorausgegangen sind und durch ihren Fleiß und ihre Umsicht ihre und der Waldeigenthümer Bemühungen und Opfer mit Erfolg gekrönt haben. Am frischen Grabe eines dieser Beamten ergeht von den Unterzeichneten die Aufforderung, für alle die treuen Arbeiter für die Forsten und für das Wohlfinden der Menschheit im Regierungsbezirk Wiesbaden ein gemeinsames Denkmal zu errichten, etwa in der Gestalt einer aus Felsblöcken aufgebauten Pyramide. Da jedoch nicht alle theuren heimgegangenen Collegen, welche seit dem Bestehen der Forstorganisation, von dem Jahre 1816 beginnend, an der Vervollständigung und Verbesserung der Forsten, sei es am grünen Tische oder im Walde selbst, mitgearbeitet haben, namentlich aufgeführt werden können, so dürfte es genügen, wenn als Vertreter der gemeinsamen Ehre und des allseitigen Verdienstes nur die Namen der heimgegangenen Mitglieder der Centralbehörde in Wiesbaden, bis auf unseren jüngst verstorbenen Freund, den Forstmeister Roth, an dem zu errichtenden Denkmal in passender Form eine Stätte finden. Als Ort der Aufstellung des Denkmals wird ein noch näher zu bestimmender Platz im Wald auf dem Niederwald in Vorhlag gebracht. Dort, wo im Wald von deutschen Eichen Germania selbst eine Stätte gefunden hat und den Forstwirthen die stolze Aufgabe obliegt, das Denkmal der ganzen Nation zu schützen und zu sichern, da wird auch den treuen Hütern des Waldes in dessen selbst gepflegtem Schatten das Denkmal zu errichten sein. An die Herren Collegen und Freunde der Heimgegangenen, sowie an alle Freunde des gepflegten heimischen Waldes ergeht daher die Bitte, sich gütigst an den Dankkosten des zu beschaffenden Denkmals durch Gaben zu betheiligen und dieselben an die Unterzeichneten abzugeben. Dillenburg, den 24. September 1884. v. Schottenstein, Forstmeister. Nennich, Forstmeister. Hümmerich, Oberförster. Genth, Oberförster. Zickendrath, Oberförster.“

*** (Personalien.)** Herr Pfarrer Meute von Barrod ist nach Altstadt veretzt. — Herr Lehrer Kopp, an der Rettungs-Anstalt in Marienkatt thätig, tritt in Ruhestand. — Die Lehrerin Frä. Schulte hat ihre Stelle in Schierstein mit dem Ehestande vertauscht. Die zu ihrer Nachfolgerin ernannte Lehrerin Frä. Kollmorgen von Hartenrod hat genannte Stelle wegen ihrer stattgehabten Verlobung ausgetauscht und nunmehr ist die Lehrerin Franke von Dohheim nach Schierstein dirigirt. An die Stelle der Regiererin tritt Schulcandidat Müller von Bad-Gms.

Kunst und Wissenschaft.

— (Die hier anfällige Pianistin) Frä. Julie v. Pfeilschiffer ist in Begleitung eines Nürnberger Violin-Virtuosen augenblicklich auf einer Concert-Tournee durch Bayern begriffen. Nach uns vorliegenden Berichten dortiger Tagesblätter finden die Leistungen der Künstlerin in gleicher Weise beim Publikum wie bei der Kritik allenthalben lebhafteste Anerkennung; so schreibt u. A. der „Frankl. Kurier“ über eine Concert-Veranstaltung in Nürnberg: „Im selben Concerte begegneten wir einer Künstlerin, welche, in auswärtigen künstlerischen Kreisen schon länger auf's Beste acclimatirt, hier zum ersten Male sich öffentlich hören ließ. Frä. Julie v. Pfeilschiffer aus Wiesbaden hatte die Güte, nicht nur die Begleitung der Violinstücke zu übernehmen, sondern auch einige Solonummern auf prächtigen Blüthner vorzutragen. Ihre selbst strengen Anforderungen entsprechende technische Fertigkeit, sowie die geistige Reproduktion der gewählten Stücke (von Chopin, Schumann, Rubinstein u. A.) entzückten bald den Beifall der Zuhörer, der die Künstlerin bezog, noch einen Walzer aus einem Ballette eigener Composition zum Besten zu geben, der sie auch als Componistin im besten Lichte zeigte.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Literarische Vorlesungen.) Die durch ihre vielfachen literarischen Arbeiten bekannte und geschätzte Lehrerin, Fräul. Marie Schmidt, beabsichtigt wie in früheren Jahren so auch in diesem Winter wieder monatlich eine Vorlesung im größeren Stal zu veranstalten, zu welchem Behufe sich dieselbe bereits der Mitwirkung tüchtiger Kräfte versichert hat. Möchte ein freundlicher Erfolg die Bestrebungen der Vortragenden, ihren Hörern geistig anregende und beschreibende Stunden zu bereiten, begleiten und ein recht reger Besuch den Vorleseabenden zu Theil werden.

* (Joachim Raff) hat nicht weniger als vier große Ouverturen hinterlassen, nämlich zu Shakespeare's „Romeo und Julie“, „Othello“, „Macbeth“ und „Sturm“. Die Wittive des Componisten hat die Manuscripte der herzoglichen Capelle in Meiningen anvertraut, durch welche dieselben vermuthlich zuerst zur Aufführung gelangen werden.

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Kaiserpaares) kommen aus Baden-Baden dauernd sehr erfreuliche Nachrichten. Die Kaiserin ist von ihrem langwierigen Leiden fast gänzlich hergestellt und man sieht im kaiserlichen Palais für den Winter dem Aufleben des vollen geselligen Verkehrs entgegen, welcher in den letzten Jahren mancherlei Beschränkungen erfahren hatte. Dem Kaiser bekommt die Ruhe und Muße in Baden-Baden außerordentlich gut. In wenigen Tagen wird der Kaiser in Berlin zurück erwartet.

* (Der Herzog von Braunschweig) soll bei andauernd guter Witterung von Sibyllenort nach Braunschweig transportirt werden. Momentan befindet er sich besser; an eine Wiederherstellung aber soll nicht zu denken sein. Durch ein merkwürdiges Zusammentreffen sind die drei Regierungsvorgänger des Herzogs Wilhelm, sein Großvater Herzog Karl Wilhelm Ferdinand, sein Vater Herzog Friedrich Wilhelm und sein älterer Bruder Herzog Karl, sämmtlich fern der Heimat gestorben.

* (Die Corvette „Gneisenau“) hat durch den von ihr erlittenen Unfall keinen Schaden genommen und feste in heftigstem Zustand ihre Reise nach Wilhelmshafen fort, um sich dem dort zusammengetretenen west-afrikanischen Geschwader anzuschließen.

Bermischtes.

* (Die erste deutsche Kaiserflagge für Angra Pequena,) in der bekannten Bonner Fahnenfabrik in Bonn gefertigt, ist mit der Brigg „Tilly“ am 15. October an ihren Bestimmungsort zur Verladung gelangt. Die Flagge soll ein wahres Prachtstück sein und für besonders feierliche Anlässe im neuen deutschen Coloniegebiete benutzt werden.

— (Deutsches Forst-Waisenhaus.) Die Sammlungen zum Besten des in Gr.-Schönebeck beim kaiserlichen Jagdschlosse Hubertus- strot zu begründenden Waisenhauses für Söhne verstorbenen staatlicher, kommunaler und privater Forstbeamten des gesammten Deutschen Reiches gehen zwar langsam, aber sicher vorwärts. Zur besondern Vermehrung des im landwirthschaftlichen Ministerium befindlichen Waisenhausfonds trägt besonders das freiwillige Bestrafen der Festschlüsse auf Jagden bei. Wenn diese Waidmannsritte auch während der gegenwärtigen Jagdaison überall befolgt würde, so könnte die Waisenhausfrage um ein gut Stück weiter gebracht werden. Auch hier gilt das Wort: „Viele Wenig machen ein Viel.“

— (Blumentisch zum Treiben exotischer Pflanzen im Zimmer.) Ein solcher Blumentisch wird gewis vielen Blumenliebhabern willkommen sein, die sich den Luxus eines Warmhauses nicht gestatten können. Der von W. v. Pittler in Leipzig erdachte Blumentisch besteht aus einer flachen Schale, deren theilweise durchbrochener Boden mit einem unterhalb derselben vorgegebenen Wasserbeden in Verbindung steht. Dieses Beden wird durch eine kleine Lampe in gehöriger Temperatur gehalten. Das Wasser verdunstet allmähig und die Dämpfe steigen in die Schale, wo sie sich den auf dem Boden derselben in Sägeplanen, Gerber- löse u. s. w. eingebetteten Pflanzen mittheilen. Das sich in dieser Schale wieder niederschlagende Wasser wird in das Wasserbeden zurücktropfen.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Nürnberg“ von Bremen am 15. October in Baltimore und „Zeeland“ von Antwerpen am 15. October in Philadelphia angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Verfälschte schwarze Seide. Man verbrenne ein Mästerchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verläßt bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe — verfälschte Seide (die leicht steifig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schutzfäden“ weiter (wenn sehr mit Harzstoff erschwert) und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenlatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seiden-Jahrit-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) in **Zürich** versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Noben und ganze Stücke zollfrei in's Haus, ohne Zollberechnung. Ein Brief nach der Schweiz kostet 20 Pf. Porto. 100

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

F. G. Kreymeyer — Bielefeld — Leinen- und Gebilde-Fabrik I. Ranges.
Specialität in Damen- und Herren-Wäsche nach Maass. — Vertreter: C. A. Otto, Taunusstrasse 17, I. Etage. 13357

Emilie Amlinger,

ROBES & CONFECTION,

13 grosse Burgstrasse 13, Wiesbaden, 13 grosse Burgstrasse 13, erste Etage.

Meine Rückkehr aus Paris mit

sämmtlichen Neuheiten für Confections

beehre ich mich anzuzeigen. Die elegantesten **Gesellschafts-** und einfachsten **Strassen-Toiletten** werden schnellstens unter durchaus reeller Bedienung angefertigt. 13608

Hüten, Federn, Blumen etc., **Alle Neuheiten in Putz- und Modewaaren,** Sammt, Spitzen, Bändern etc.,

sowie eine grosse Auswahl

garnirte Hüte nach den neuesten Modellen

empfiehlt

Marktstrasse 6, **M. Isselbacher,** Marktstrasse 6, im „Chinesen“, im „Chinesen“,

Damen-Costumes werden nach Maass auf das Eleganteste angefertigt. 13161

Kaiser-Panorama

im 1. Stock des „Rheinischen Hofes“, Neugasse 5.

Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Diese Woche: **Deutschland, der Rhein.** — Entrée à Person 30 Pfennig, Militär und Kinder 15 Pfennig. 13730

Rohrplatten-Koffer.

Patentirt.

Bestes Material der jetzigen Koffer-Fabrikation, bietet bei seiner vorzüglichen Güte und geschmackvollen Ausführung, sowie durch seine Leichtigkeit eine Frachtersparniß von 50 bis 60%. Dadurch, daß ich die Rohrplatten am hiesigen Plage allein beziehe und selber fertig stelle, verkaufe ich genau nach den Original-Preisen.

M. Burgstraße 8. Fr. Becker, Sattler.

Gleichzeitig empfehle alle übrigen Sorten selbstgefertigte Koffer und Reiseartikel. 12015

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mk. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 Mk.,

versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Illm a. D.** 14008

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende Herauszahlung wird ein **Tafelclavier** oder **Flügel** in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Electrische Gas-Anzündler

ohne Batterie und sehr sicher functionirend, empfiehlt zum Preise von

Mk. 17.50

C. Theod. Wagner,

Telegraphen-Fabrik,

13426

6 Goldgasse 6.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich **meine Wohnung und Geschäft** von heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung.

Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

13493

Peter Weis, Tapezirer.

Ritt-Anstalt.

Jeder Gegenstand wird gefittet, Porzellan feuerfest bei **N. Schroeder, Korb- und Stuhlflechter,** Nerostraße 14. 11890

Hotel Trinthammer.

Eine frische Sendung

Münchener Hackerbräu

eingetroffen. 13958

Restauration Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export
12958 aus der Brauerei C. Petz.

Von heute an:

Münchener Glasbier

à 12 Pfennig.
13741 **L. Kahn,** Häfnergasse 5.

Süßer und raucher Nefselwein.

Restauration Rieser,
10206 3 Geisbergstraße 3.

Süßer Nefselwein

8696 11 Bahnhofstraße 11.

Restauration Bille, Ludwigstraße
No. 11.

 Heute Abend: Metzelsuppe. Von
Bormittags 9 Uhr, sowie Sonntag Morgens von
derselben Zeit ab: Quellsfleisch, Bratwurst
und Sauerkraut, wobei ein gutes Glas Frankfurter
Bier verabreicht wird. 14070

Herrichtung einzelner Platten auf das Geschmackvollste.

Erlaube mir den pp. Herrschaften mein Geschäft
zu empfehlen. **Specialität:** Pieserung und Zu-
bereitung jeglicher Art Festessen, sowohl in wie
außer dem Hause.
Kalte und warme Pasteten vorzüglichen
Geschmacks und größter Auswahl werden in kürzester
Zeit geliefert.
Eigene Service steht den pp. Herrschaften zur
Verfügung. Alle Arten **Aufsätze** (Socles) werden
bestens ausgeführt.
Bei Berechnung von mir gelieferten oder zube-
reiteten Essen wird die Waare zu Engros-Preisen
notirt.
Beste Referenzen höchster Herrschaften wie
erster Hotels von Paris und Deutschland stehen
zur Verfügung. 13939

Karl Kilian, Koch, Dogheimerstraße 27,
früher Deconom des hiesigen Offizier-Casino's.

Zwetschenkuchen von Brodteig

per Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben
9691 **Walramstrasse 27 a.**

Hafergrüße, anerkannt beste Qualität, aus
sorgfältigst gereinigtem Gebirgs-
hafer hergestellt, empfiehlt billigt
14151 **A. Mollath,** Mauritiusplatz 7.

Garantirt reine Weine,

1881er Weißwein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deides-
heimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner
Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mk. und
1 Mk. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei
5097 **H. Ruppel,** Römerberg 1.

Aechter medicin. Tokayer Ausbruch

aus der Ungar-Weinhandlung **Franz Schiemann** in
Frankfurt a. M. wird ärztlicher Seits als ein wirksames
Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Recon-
valescenten vielfach verordnet.

Erhältlich in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Originalflaschen à Mk. 3 und
Mk. 1.50 und 75 Pfg. in Wiesbaden bei
Herrn **Ed. Simon,** Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
" **C. W. Leber,** Bleichstraße 15.
" **Georg Mades,** Moritzstraße 1a.
" **Carl Ernst,** Steingasse 17. 7411

Champagner

ausgezeichneter Qualität, von Mk. 2.50 anfangend
empfiehlt

11972 **A. Schmitt,**
Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

Hasenpasteten à 50 Pf.

empfiehlt **H. Born,** Conditior, Kirchgasse 42. 13987

Frisch eingetroffen:

**Aal in Gelée, Lachs-Häring,
Aal, geräucherter, Kieler Sprotten,
Delicateß-Hering, Kieler Bückinge,
Brathäring, Goldbutt in Gelée,
Anchovis, Dshenmausalat,
Glundern**

bei **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2,
13363 früher Metzgergasse 25.

**Astrachan-Caviar,
Pommersche Gänsebrüste,
geräucherten Aal,
marinirte Brathäringe.**

13780 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Biscuits

von **Langnese Wwe. & Comp.** in Hamburg
empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Simon,

Ecke der Markt- und Grabenstraße.
NB. **Albert, Hansa und Mixed** sind auch in Pfund-
dosen vorrätzig. 11853

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.30 und
" " " 3.—

eingetroffen bei **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
13706 Ecke der Karlstraße.

Mainzer Sauerkraut

empfiehlt feinste Qualität billigt

11971 **A. Schmitt,**
Ellenbogengasse 2, früher Metzgergasse 25.

**20 Oleander-, 6 Granatbäume und
1 Drangenbaum** billig zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 10998

Betten- und Möbel-Verkauf.

Monatliche Ratenzahlung Nerostraße 39. 1120

Unterricht.Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
kunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446**Italienisch.** Ein bestempfohlener Lehrer,
Italiener, ertheilt durch Deutsch
und Französisch Unterricht in seiner Landessprache. Näheres
bei den Herren Feller & Geß. 8054**C. Merten, Musiklehrer, Hellmundstraße 7,** ertheilt
gründlichen Unterricht in Klavier, Violine
und Gesang. Annahme von Schülern zu jeder Zeit. 11690Eine langjährige Schülerin Louis Ehler's ertheilt Unter-
richt in Klavier-, Gesang- und Harmonielehre.
Näheres Dranienstraße 2. 13677**Tüchtigen Klavier-Unterricht** ertheilt
Louise Reiss, Schützenhoffstr. 14, III. 12141Guten Klavier- und englischen Unterricht ertheilt
zu mäßigem Preise eine Engländerin. Näheres
Albrechtstraße 25 a, III. 13742Eine Klavierspielerin wünscht Stunden zu mäßigem Preise
zu ertheilen. Näh. bei H. Schellenberg, Kirchgasse 33. 11103**Ansängerin wird gründlicher Klavier-Unterricht**
ertheilt. Näheres Expedition. 11332**Gesang-Unterricht.**Die Unterzeichnete wünscht jungen Damen Gesang-Unter-
richt zu ertheilen.

Zugleich Curse von 2-4 Schülerinnen.

Marie Raven, Moritzstraße 12. 12371**Buchführung und Correspondenz**wird gegen mäßige Vergütung übernommen. Das Nähere
ertheilt gütigst Herr **M. Mollier, Kirchgasse 45.** 13287**Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1 St. h.,** ertheilt Unterricht
in Porzellan-Malen in und außer dem Hause. 14018**Immobilien, Capitalien etc.****Belegenheitskauf für Villa, Haus und Hofgut.****C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 11886Ein gut gebautes, zweistöckiges Wohnhaus mit Deconomie-
Gebäude nebst schönem Garten, circa 1 Morgen groß, in
nächster Nähe Wiesbadens, ist Abtheilungshalber zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13905**Für Schweinemetzgereien.**Ein Haus, vorzüglich für Schweinemetzgerei geeignet,
abtheilungshalber billig zu verkaufen. Offerten erbittet
man unter **L. H. postlagernd.** 14112Eine gangbare Wirthschaft oder ein geeignetes Local wird
auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Exped. 13856**Mainz** ist eine sehr gut gehende Restauration mit
Gartenwirthschaft, 2 heizbaren Regelbahnen und einem
Billard auf sofort zu verpachten. Alles Nähere beim Eigen-
thümer **Heinr. Spindler** selbst. 13754**8000 Mk.** auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953**15,000 Mk.** auf 1. od. gute 2. Hypoth. auszul. N. Exped. 13510**10,000 Mark** sind auf 1. oder 2. Hypothek auf 1. Januar
auszuleihen. Näh. Exped. 13946**10,000 Mk.** auf Nachhyp. auszuleihen. Näh. Exp. 13511**40,000 Mark** liegen gegen gute 1. Hypothek zum
1. Januar oder auch früher zum Ausleihen bereit. Näheres
in der Expedition d. Bl. 14057**10,000 Mk.,** a. geth., a. 1. Hyp. à 4 1/2 pCt. auszul. N. Exped. 13512**16,000 Mark** auf 1. oder gute 2. Hypothek zum
1. Januar auszuleihen. Näh. Exped. 14053**Reit-Unterricht**

in der Reitbahn Emmerich-Josephstraße 13, Mainz. 374

H. Engelking nebst Frau, Massent, Schwalbacher-
straße 23,
empfiehlt sich in der Amsterdamer Methode von 1869,
sowie in der Kaltwasserbehandlung. 13767**Möbel-Verkauf.**Ein großer Spiegel mit Trumeau, ein Verticow, ein
Tisch, ein Sopha und sechs Sessel, wenig gebraucht, billig
zu verkaufen **Säuerergasse 4.** 13992**Sopha's** 40 Mk., Sprungrahmen von 22 Mk. an,
Matrassen 10 Mk. von gutem Zwisch, Strohmattzen 6 Mk.
Kirchgasse 22, 1 Treppe hoch. 10975Neue Seegrasmattzen und Strohsäcke sind stets zu
haben bei **Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6.** 10970

Zweithür. Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Ein noch gut erhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen.
Näheres Adlerstraße 51, 1 Stiege hoch. 14065

Spanische Wand billig zu verk. neue Colonnade 28. 13698

Drehbank mit allem Zubehör, 1,33 Cent. lang, große
Hobelscheere, Schranbstöcke, Lochstanze, Werkbank
u. s. w. billig zu verk. bei **Georg Walch, Kranzplatz 4.** 12778Ein gebrauchter Gallerie-Ofen, auch zum Kochen, ist zu
verkaufen Hellmundstraße 15a. 14024**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**Eine erfahrene Wärterin, mit besten Zeug-
nissen versehen, empfiehlt sich im Krankenpflegen
und Nachtwachen. Näh. Friedrichstraße 34, 1 Treppe. 13962Eine selbständige Herrschafts-Köchin mit
guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. gr. Burg-
straße 10, Conditorei. 14101Ein gewandter, sprachkundiger Herrschaftsdienner, bestens
empfohlen, mit sechs- und vierjährigen Zeugnissen, sucht eine
Stelle, sei es hier oder im Ausland. Näh. Exped. 8992**Personen, die gesucht werden:**Suche ein Lehrmädchen aus guter Familie für mein
Magazin. **A. Hirsch-Dienstbach, Hirsch-Apothek.** 13831Geübte Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung in dem
Damen-Confections-Geschäft große Burgstraße 6. 13637

Ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23. 13588

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches fein-
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, auf gleich
gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 13809

Nicolassstraße 1 wird ein Zimmermädchen gesucht. 14022

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches fein-
bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum
1. November gesucht Stiftstraße 36. 14098**Gesucht eine feinebürgerliche Köchin mit
besten Zeugnissen. Zu sprechen
des Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr Sonnen-
bergerstraße 60.** 14035Ein braves, tüchtiges Mädchen auf den 25. d. Mts. gesucht
Langgasse 2. 14062

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 14102

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmund-
straße 7, Parterre. 13020**Lehrling.**Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-
Geschäft einen jungen Mann aus ordentlicher Familie in
die Lehre. **Schirg & Comp., Webergasse 1.** 13045

Kräftiger Junge gesucht.

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2. 13989

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchofsgasse 7. 13957

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454

Eintreffen der herrlichsten Neuheiten in Seide, Sammet, Wolle und Fantasiestoffen, überraschend grosse Auswahl zu Fabrikpreisen! — Comptoir und Musterlager: C. A. Otto, Taunusstrasse 17, 1. Et. 13353

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co.**, Mainz.

E. L. Specht & Co.

Das **Neueste** in **Nischen und Spitzen, Tüll- und Gazeschleiern** empfiehlt
12050 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Cricot-Cailien
in sehr preiswürdigen Qualitäten und großer Auswahl, sowie
wollene Westen
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Carl Schulze,
13377 **38 Kirchgasse 38.**



10 Häfnergasse 10.
Großer **Schuhwaaren-Ausverkauf.**
Grösstes Lager. Billigste Preise.
Ebenso alle Sorten **Winterschuh-Waaren**
billigst, z. B. **10,000 Paar gute Winterschuhe** für Damen schon von **80 Pf. an.**
Der Laden nur **Häfnergasse 10**, unweit der Webergasse.
Achtungsvollst **Wilh. Wacker.**

M. Auerbach, Herrnschneider,
de Laspéestraße 1, Neubau, Eckhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,
empfehlen sein reichhaltiges Lager für Anfertigung nach Maass.
12434

Kinder- und Krankenwagen,
große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.
10716 **Franz Aik**, Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

Garnirte Damen-Hüte

von **3 Mark** anfangend,

grosse Auswahl in hocheleganten

Modell-Hüten,

grösstes Lager in allen Putzartikeln, als:

Bänder, Federn, Sammet, Hutstoffe, Tülle.

Spitzen, Blumen, Agraffen, Gaze, Schleier.

11436

Ungarnirte Hüte in allen modernen Farben **60 Pf., 90 Pf., Mk. 1.25**

empfehlen billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Echt

Professor Dr. Jäger's

Normal-Unterkleider,

Hemden, Jacken und Hosen

zu Originalpreisen.

86

Langgasse 16,

Ad. Lange,

Langgasse 16.

Specialität in Elsässer Möbelstoffen.



Elsässer Möbelstoffe in Gobelin, Cretonne, Crêpe, Serge, Toile à voile, Croisé u. s. w. in neuesten Blumen-, Arabesken- und Figuren-Mustern zu billigsten Preisen in großer Auswahl,

auch in Resten nach Gewicht

im **Glässer Zeugladen**

von 6417

Karl Perrot,

in Wiesbaden: **1 Mühlgasse 1;**
in Frankfurt a. M.: **22 gr. Sandgasse 22.**

An- & Verkauf von Möbel, Betten, Kleidern u. s. w. **kleine Kirchgasse 2.**
13708

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen grösster Auswahl zu Fabrikpreisen!
 8677 P. A. Walther — Frankfurt a. M. — Vertreter: C. A. Otto — Wiesbaden — 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Panorama in Frankfurt a. M.

Schlacht bei Sedan.

Am Sonntag den 5. resp. 19. October c. Eintrittspreis: 50 Pfg. pro Person.

Obiges Rundgemälde von Professor Louis Braun in München, das grösste in Deutschland, bleibt nur noch bis ult. October c. ausgestellt und wird das Panorama während der Aufstellung eines neuen Tableaux vom 1. November c. auf kurze Zeit geschlossen. Die Wieder-Eröffnung wird s. Z. bekannt gemacht werden.

Die Direction.

384

(F. à 16/10.)

Beamten-Verein.

Die diesjährige Feier des Geburtstages Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit unseres Kronprinzen wird heute Samstag den 18. October Abends 7 Uhr im neuen Saale der „Stadt Frankfurt“, obere Webergasse, stattfinden. Die sämtlichen Vereins-Mitglieder — ohne Damen — werden zu dieser Feier hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Deutscher Colonial-Verein, Section Wiesbaden.

Auch in diesem Winter werden die Versammlungen der Section regelmäßig an jedem dritten Samstage im Monat Abends 7 Uhr in dem hinteren Saale des alten „Nonnenhof“ stattfinden. Nach den Verhandlungen findet jeweilen ein gemeinsames Abendessen statt. Listen hierzu können bei der großen Mitgliederzahl künftig nicht mehr in Circulation gesetzt werden. Herren, welche sich einen Platz sichern wollen, sind deshalb gebeten, ihre Theilnahme vorher im „Nonnenhof“ anzuzeigen. Eingeführte Gäste sind willkommen.

Erste Versammlung: Heute Samstag den 18. October Abends 7 Uhr.

- Tages-Ordnung: 1) Mittheilungen des Vorsitzenden; 2) Vortrag des Herrn Dr. med. Clouth über Ostasien und insbesondere Hongkong.

Der Vorstand.

13912

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag den 18. October Abends präcis 9 Uhr findet im Vereinslocale zum „Deutschen Hof“ statutengemäße Haupt-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder;
- 2) Jahresberichte;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

326

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in den Fachkursen beginnt: Für Schneider Montag den 20. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 7, für Schuhmacher Dienstag den 21. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11, für Tapezirer Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr Zimmer No. 11 und für Schlosser Mittwoch den 22. October Abends 8 Uhr im Souterrain rechts des Eingangs im Gewerbeschul-Gebäude. Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen.

354

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag den 19. October cr. Familientour nach Lorschbach. Abfahrt Vormittags 11 Uhr mit der Hess. Ludwigsbahn. (Sonntagsbillete Eppstein). Von Stationen Muringen und Eppstein je nach Wunsch Fußwanderung nach Lorschbach. In Lorschbach bei dem Vereinsmitgliede Herrn Hotelier Assmann gemeinsames Mittagessen. Wer Vormittags nicht disponibel, kann mit Benutzung des Nachmittags um 3 Uhr abgehenden Zuges an der Nachmittags beabsichtigten geselligen Unterhaltung teilnehmen. Da dieser Ausflug zum Abschluß für die diesjährigen größeren Touren besonders ausgewählt, bittet um recht zahlreiche Betheiligung.

Der Vorstand.

NB. Anmeldungen zu dem Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Mittagessen (Cover 1 Mt. 75 Pfg.) nimmt Herr Kaufmann Bergmann, Langgasse 22, bis zum 18. d. Mts. Abends 7 Uhr entgegen.

196

Gelesene Zeitschriften

aus unserem Journal-Cirkel offeriren zu 1—2 Mt. pro Jahrgang.

84

Jurany & Hensel.

Garnirte

und ungarirte Winterhüte für Damen und Kinder in allen modernen Façons und Farben, sowie eine große Auswahl in Fantasie- und Straußfedern, Nigretts u. empfiehlt zu billigsten Preisen

13973

L. Georg, Michelsberg 20.

Habe meine Wohnung von Kellerstraße 5 nach Saalgasse 8, I. Etage, verlegt.

11931

Gustav Schulze, Klavierstimmer.

Ich wohne vom 1. October an Walramstraße 8a bei Herrn Färbermeister V. Münch, Frotteur. 12550

Fenster-Gallerien,

großes Lager aller Muster, empfiehlt zu sehr billigen Preisen 13404

A. Bauer, Vergolder, Grabenstraße 1.

Haarlemer Blumenzwiebeln

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt 10819

Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten: Roddergruber Braunkohlen-Briquets, Kiefern, ff. Anzündholz, sowie buch. Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen und Schnellzunder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Hierdurch bringe mein Lager in sämtlichen Ia Kohlenforten, sowie Kiefern- und buchenes Scheit- und Anzündholz, und sonstige Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

12140

Ia Ruhrkohlen Ia

in ganz frischer Waare, per Fuhre — 20 Centner (über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden) gegen Baarzahlung von 15 Mark empfiehlt

Biebrich, 23. Sept. 1884.

A. Eschbacher.

Zu verkaufen:

Ein Sand-Karren, 3 gebrauchte Fenster, 3 eiserne Dachfenster, 30 sehr starke Backsteinen, ein Wasserstein, ein completer Herd mit Schiiff und Bratofen, ein Gaslüfter
Michelsberg 30, 1 Treppe.

13922

Ruhdung Ia Karren- und waggonweise zu haben
Rath'sche Milch-Anstalt. 14067

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage,

sind 5 möblierte Zimmer zu vermieten. 12990

Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblierte Zimmer nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Selenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Selenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Fahnenstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 13003

Kapellenstr. 5 m. Zim. für 25—35 Mk. monatl. zu verm. 13879

Mainzerstrasse 6,

zweites Gartenhaus, Aussicht auf die Frankfurterstraße (Bel-Etage), möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8890

Mauergasse 10, I., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Nicolasstraße 1 möblierte Etage mit Küche auf gleich zu verm. 13128

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben. 12949

Untere Rheinstraße (Südseite) einfach möblierte Wohnung, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 13546

Taunusstrasse 1 („Berliner Hof“),

II. Etage rechts,

elegant und comfortable möblierte Zimmer. 13137

Taunusstrasse 25, II., möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Walramstraße 25a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14097

Taunusstraße 27, I., sind drei elegant möblierte Zimmer und eine heizbare Mansarde zu vermieten. 13944

Webergasse 3 (Privat-Hotel zum „Ritter“) ist die 2. Etage möbliert, bestehend aus

2 Salons, 7 Zimmern, eingerichteter Küche, sowie 2 Dienerschafts-Zimmern, zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12841

Wellritzstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln sofort zu vermieten. 13752

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16, 11523

Ein möbliertes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823

Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476

Ein großes, möbliertes Zimmer, sowie ein leeres Zimmer billig zu vermieten Kellerstraße 3, 1 Etage hoch. 13904

Ein möbliertes Zimmer, sowie ein Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 30, 1 Treppe hoch. 13923

Zwei elegante Zimmer, Doppelfenster, und schöne miethen Dranienstraße 23, Bel-Etage. 13940

Eine gut möblierte Bel-Etage in bester Curlsage, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und

Zubehör, ist sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13886

Zwei auch drei schön möblierte Zimmer sind billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 13039

Eine schön möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche in bester Lage, nahe der Trinkhalle,

vis-à-vis schöner Garten, im Preise von 100 Mk. zu vermieten Geisbergstraße 5, 2. Etage. 14050

Walramstraße 23 möbl. Zimmer mit Piano zu verm. 9621

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn billig zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Stiegen hoch links. 12994

1—2 mit allem Comfort ausgestattete Zimmer in ruhiger, schöner Lage, nahe den Bahnhöfen, sind zu mäßigem Preise für's Jahr oder Winter abzugeben. Näh. Exped. 12907

Ein möbliertes Zimmer ist mit guter bürgerlicher Kost billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 13040

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Walramstraße 19, 2 Stiegen hoch links. 8415

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24, Ecke der kleinen Schwalbacherstraße, 2 St. h. 12479

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 38, Bel-Etage. 12348

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit herrlicher, freier Aussicht, mit Doppelfenstern und Porzellanofen versehen, sofort zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage rechts. 13300

In der Rheinstraße ein schön möbliertes Zimmer an einzelnen Herrn für monatlich 25 Mk. abzugeben. Näh. Exped. 13933

Möblierte Zimmer Weilstraße 16, 1 St. mit oder ohne Pension zu vermieten 13574

Arb. erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 13569

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 14149

Ein bis zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 16. 14014

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Villa „Carola“

4 Wilhelmplatz 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und comfortable eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 8573

Die so beliebten Bergmann's

Veilchen-Abfall-Seife, Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf. **H. J. Viehoever**, Hoflieferant, 23 Marktstrasse 23. 8804

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. October.

Geboren: Am 10. Oct., dem Schloffer am städtischen Gas- und Wasserwerk Constantin Bernhardt e. T., N. Anna Catharine Veronika Ella. — Am 13. Oct., dem Güterbodenarbeiter Valentin Jung e. T. — Am 12. Oct., dem Dienstmann Heinrich Schäfer e. T., N. Marie Elisabeth. — Am 14. Oct., dem Herrnschneidergehilfen Friedrich Weber e. S., N. Wilhelm Friedrich Ludwig. — Am 16. Oct., dem Schlossergehilfen Carl Bausch e. T. — Am 14. Oct., dem Hefenfabrikanten Johann Wahlen e. T., N. Agnes.

Aufgeboten: Der Kaufmann Friedrich Carl August Fischer von hier, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Zimmermann von Mainz, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 16. Oct., der Ober-Lazarethgehilfe Sergeant Julius Oscar Bock von Sorau in der Provinz Brandenburg, wohnh. dahier, und Marie Luise Beller von Graßheim in Königl. Württembergischen Jartkreis, bisher dahier wohnh. — Am 16. Oct., der Buchbindergehilfe Friedrich Wilhelm August Selkingshaus von Coblenz, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Schmidt von Niederjossbach, Amts Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Oct., Carl, Sohn des Tagelöhners Johann Philipp Jung, alt 1 J. 4 M. 24 T. — Am 15. Oct., Julius Franz, Sohn des Schmiedemanns Ferdinand Julius Engelhardt, alt 4 J. 4 M. 3 T. — Am 16. Oct., Catharine, Tochter des Fuhrmanns Mathias Mohr, alt 6 M. 8 T. — Am 16. Oct., Elisabeth, geb. Tag, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Schalles, alt 66 J. 4 M. 14 T. — Am 15. Oct., der unberebel. Hausdiener Johannes Kaufsberger von Sed. A. Rennerod, alt 32 J. 2 M. 26 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Vicar Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Siemendörff. Clarenthal: Gottesdienst 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

20. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Abends 6 Uhr ist Rosenkranz-Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/4 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Veichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 19. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellschmidstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelshaidstraße 23.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Gieserstraße 18.

Sonntag den 19. October Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde.

Predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle. Herr G. Täubner.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 6 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (keine Kapelle, Kapellenstraße 17).

St. Augustine's English Church.

Nineteenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30. Wednesday. Matins and Litany at 9. Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr, Abend-Andacht 8 Uhr. — Männer- und Jünglings-Verein: Zusammenkunft jeden Abend von 8-10 Uhr im hinteren Hause. Näheres bei G. Kaiser, Diacon.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. October 1884.)

- Adler:** Moritz, Kfm., Berlin. Thiele, Hauptm., Metz. Hartzfeld, Kfm., Aachen. Paucksch, Ingen., Landsberg. Heymann, Kfm., Hamburg. Cunz, Kfm., Kassel. Lüdecke, m. Fr., Nesselgrund. Feist, Kfm., Köln. Strauss, Kfm., Köln.
- Bären:** Mölenhoff, App.-G.-R. m. Fr., Bonn.
- Belle vue:** Felbermann, Chefredact. Dr. m. Fam., London. Mendelsohn, Dr. med., Berlin. Löwenstein, Fr. Rent., New-York. Jacobson, Fr. Rent., Hamburg.
- Einhorn:** Simon, Kfm., Frankfurt. Ball, Kfm., Pirmasens. Arglitz, Kfm., Bernau. Müller, Kfm., Berlin. Scheid, Kfm., Renn. Ebenau, Kfm., Ems. Schneider, Kfm., Frankfurt.
- Eisenbahn-Hotel:** Vollrath, Mainz.
- Englischer Hof:** Hennicker, Fr. Dr. m. T., Berlin. Stumpf, Fr., Elberfeld. Töpfer, Oberlehrer, Grossenbain.
- Grüner Wald:** Stahlschmidt, Siegen. Bubenheim, Kfm. m. Fr., Essen. Höpfner, Prov.-Schulr., Coblenz. Bertina, Ingen., Wilhelmswalde.
- Hotel „Zum Hahn“:** Leroy, Kfm., Paris. Quartini, Italien. Schade, Meckern. Möhn, Idstein.
- Vier Jahreszeiten:** Gore, m. Fr., Amerika. Rey, m. Fr., Huelya. v. Rekowsky, Hptm. a. D., Berlin.
- Goldene Kette:** Müller, Fr., Köln.
- Weisse Lilien:** Herrmann, O.-Amtr. m. F., Borna.
- Nassauer Hof:** Schlieper, m. Fr., Elberfeld. Böninger, m. Fam., Berlin. Leaf, Fr., London. Daum, m. Fr., Wien. Römer, Baden-Baden. Slemama, m. Fr., Algier. Hassel, Geh. Regier.-Rath Dr. m. Fr., Dresden.
- Nonnenhof:** Eisenträger, Kfm., Köln. Müller, Kfm., Darmstadt. Stoff, m. Fr., Irsch. Schwart, Leipzig. Lössner, Dr., Leipzig. Steineck, Leipzig. v. Dressler-Scharfenstein, Hauptmann, Karlsruhe. v. Dressler-Scharfenstein, Hauptmann, Magdeburg. Schermfrabrust, Fbkb., Köln. Aekiva, Berlin.
- Villa Nassau:** Blomfield-French, m. T., Irland.
- Rhein-Hotel:** la Croix, Consul, Capetown. Kaysaer, Kfm., Marseille. Ribbentrop, Rt. m. Fr., Bernburg. Kunst, Rent., Hamburg. Mertens, Kfm. m. Fr., Kassel. Neumann, Kg.-Bmst. m. Fr., Köln. Fuchs, Rent. m. Fr., Weimar.
- Rose:** Koch, Rent., Offenbach. Birkenstock, Fbkb., Offenbach. Draper, Rent. m. Fam., London. Freese, General, London. Freese, Fr., London. Walter, Fr., London. Russel, Rent. m. Fr., Dartmouth. Russel, Fr. Rent., Dartmouth. Evelyn, Rent. m. Fr., London. Thompson, Rent. m. Fr., London.
- Weisses Ross:** v. Witzleben, Fr. Stiftsdame, Imenau. Schweyer, Fr., Russland. Froekmann, Fr., Holland.
- Schützenhof:** v. Lovassy, Gtsb., Nagy Szalonta.
- Weisser Schwan:** Philipp, m. Fr., Moskau.
- Spiegel:** Naddington, Fr., England. Mitchell, Fr., England. Beyer, Fr., Dresden.
- Taanus-Hotel:** Chotimsky, Fr. m. T., Russland. v. Korschine, m. Fr., Russland. Barkow, Baumst. m. Fr., Berlin. Diener, Major, Berlin. Gutbien, Kfm., Leipzig. Parret, Kfm., München. Koch, m. Fr., Baden-Baden. Sieppen, Pfarrer, Göppingen. Dielmann, Lieut., Thorn. Kretz, Kfm., Eupen. Müller, Kfm. m. Fr., Köln.
- Motel Victoria:** Lachmann, Stadtrath m. 2 Töchtern, Berlin. v. Roden, Gtsb. m. Fr., Ungarn. v. Lertrade, Baron, Paris.
- Motel Vogel:** Staengle, Kfm., Ulm.
- Motel Weiss:** v. Spies, Frhr., Bensheim.
- In Privathäusern:** Elisabethenstrasse 10: Stein, Banquier m. Fam. u. Bed., Baltimore. Villa Fischer: v. Sternberg, Fr. Baron m. Tcht., Nichte u. Bed., Esthland. Villa Heubel: Frhr. v. Loe, Lieut., Berlin. Pension Mon-Repos: Halberstadt, Fr., Nymwegen. Langenweldt, Fr., Zosoeen. Lang, Fr., Karlsruhe. Taanusstrasse 9: v. Cranach, Oberst-Lieut. a. D. m. Fam., Darmstadt. Lurrie, Kfm. m. Fr., Russland.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 16. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	756,9	757,0	760,5	758,1
Thermometer (Celsius)	10,6	15,0	8,6	11,4
Dampfspannung (Millimeter)	8,3	7,1	7,7	7,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	56	92	79
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	ft. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	0	—	0,5	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Das Lied von der Glocke“ — „Cato von Eisen“.
- Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Schwedische 10 Thlr.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. 23 Mark pro Stück bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 1 Mark 25 Pf. pro Stück. 25

Frankfurter Course vom 16. October 1884.

Geld.	Wesf. sel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.10—15 bz.
Dufaten . . . 9 " 61 "	London 20.365 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 " 22 "	Paris 80.85—90 bz.
Sovereigns . . . 20 " 34 "	Wien 166.90 bz.
Imperiales . . . 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold . . 4 " 21 "	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielereleben von Clara Pause. (172. Fortf.)

In dem Augenblicke, da der Greis mit den Damen das Krankenzimmer betrat, entfernte sich die Wärterin geräuschlos durch die entgegengesetzte Thür.

Fürchtete sie durch ihre Gegenwart das erste Wiedersehen zwischen Mutter und Sohn zu stören? Oder . . . fühlte sie sich nicht stark genug, Zeugin dieses Wiedersehens zu sein? . . . Wollte sie so lange als möglich einer Begegnung mit den Damen ausweichen?

Dieses war das Verschwinden der Wärterin nicht aufgefallen; nur der Greis bemerkte ihre fluchtähnliche Entfernung, und er glaubte jetzt zu wissen, warum sie floh.

Raum in das Zimmer eingetreten, näherte Adele sich dem Lager ihres Sohnes. Sie beugte sich über den im unruhigen Fieberschlummer Liegenden und bedeckte seine Lippen, seine Hände mit ihren Küssen, während ihre heißen Thränen auf sein Antlitz fielen.

„Mein Sohn, mein lieber, einziger Sohn! Muß ich so Dich wiederfinden!“ rief sie, überwältigt von ihren Gefühlen, und leises Schluchzen erkundete ihre Stimme.

Auf das Festigste erschüttert, kaum noch fähig, sich aufrecht zu erhalten, war Gabriele einen Moment lang in der Nähe der Thür stehen geblieben; die Kräfte drohten sie zu verlassen, ihr war, als müßten die Füße unter ihr zusammenbrechen. Langsam, wie innerlich gebrochen, näherte sie sich dem Bett. Hier sank sie auf ihre Kniee und barg leise schluchzend ihr Antlitz in die Rippen des Lagers.

Der greise Gutsherr zog sich still zurück. Die Heiligkeit dieses Augenblicks, die Feier dieses freud- und leidvollen Wiedersehens sollte durch keinen profanen Laut gestört werden.

Wohnte der Verwundete die Nähe der so heiß Geliebten? Drang der leise Klage der trauernden Liebe zu der von wilden Fieberphantasien umschwebten Seele?

Der Kranke wurde auffallend ruhiger. Langsam schlug er die Augen auf und suchend, forschend ruhten sie auf seiner Umgebung. Auf der knieenden Gestalt an seiner Seite blieben sie haften, und immer klarer wurden sie, immer freier von dem unheimlichen Glanze des Fiebers. Jetzt erhob Gabriele das Haupt; ihre Blicke begegneten den seinen, sie ruhten ineinander lange, heiß und innig. Da brach ein Strahl reinsten, höchsten Glückes aus der dunkeln Tiefe seiner Augen und ein Widerschein der Seligkeit, die seine Brust durchzog, verklärte wunderbar sein bleiches Antlitz. Wer vermag sie zu schildern, die Wonne, den Schmerz dieses Wiedersehens! Er hatte die Geliebte, hatte die Mutter erkannt!

„Mein Richard!“ rief Gabriele, während ihre Stimme in Thränen brach, und ihre Arme um den Geliebten schlingend, bettete sie sein wundes Haupt an ihre Brust.

„Meine Gabriele, mein süßes Lieb! So bist Du doch gekommen!“ flüsterte Richard mit einem glücklichen Lächeln. „Nun ist es gut . . . nun wird es licht um mich . . . die dunklen Schatten schwinden . . . Du bist gekommen, nach der meine Seele in heißer Sehnsucht sich verzehrt . . . ohne die ich nicht leben und nicht sterben kann . . . und mit Dir Frieden und Versöhnung!“

Die Nacht brach herein, und noch immer saß Gabriele an dem Lager des Kranken. In ihren Armen war er eingeschlummert, doch auch noch im Schlafe hielt seine Hand die ihre fest umschlossen, und sie wagte nicht, sie aus der seinen zu lösen, aus Furcht, ihn zu erwecken. Und wie sanft, wie ruhig war sein Schlaf. Freundliche Bilder von Glück und Liebe mußten ihn selbst noch im Traume umschweben, denn noch immer verklärte jenes glückliche Lächeln wunderbar seine bleichen Züge.

Schon über eine Stunde schlummerte er so, von den Augen der Liebe bewacht. Mitternacht war nicht mehr fern; da trat der greise Gutsherr, Fräulein Therese an der Hand führend, die seit dem Eintritt der Damen das Zimmer nicht wieder betreten, ein und näherte sich der Comtesse, die Gabriele gegenüber in einem Sessle saß.

„Erlauben Sie mir, gnädige Frau,“ sprach er mit gedämpfter Stimme, „daß ich Ihnen hier in Fräulein Therese die treue, unermüdete Pfliegerin Ihres Sohnes vorstellen darf.“

Adele erhob sich.

„Wie soll ich Ihnen danken, liebes Fräulein?“ sagte sie, der Wärterin freundlich die Hand reichend, die diese nur schüchtern berührte.

Auch den Blick erhob sie nur einen Moment lang zu der Dame und senkte ihn dann schnell wieder, wie schen und verlegen, zu Boden.

Adele fühlte sich von dem Wesen und der ganzen Erscheinung des Mädchens eigenthümlich berührt. Täuschte sie eine Aehnlichkeit? Wo hatte sie nur dieses Gesicht, diese dunklen Augen gesehen? . . . Sie konnte sich nicht entfinnen und suchte sich zu überreden, daß wohl das Erstere der Fall sein müsse.

Der Greis bat hierauf die Comtesse, sich nach der Anstrengung der Reise eine kurze Ruhe zu gönnen.

„Auch die Frau Gräfin wird der Ruhe bedürfen,“ fügte er hinzu. „Ihre Zimmer sind in Ordnung . . . was den jungen Herrn betrifft, gnädige Frau, können Sie Fräulein Therese unbedingt vertrauen . . . sie ist eine gewissenhafte Wärterin.“

„Ich werde noch kurze Zeit wach bleiben und Ihnen Gesellschaft leisten, liebes Fräulein,“ entgegnete Adele. „Doch meine Richte soll sich zur Ruhe begeben . . . sie würde diesen Aufregungen endlich erliegen. Komm, Gabriele!“ fügte sie zu dieser gewendet hinzu, zärtlich ihren Arm um deren Nacken schlingend. „Laß Dich nach Deinem Zimmer führen . . . nur wenige Stunden Ruhe gönne Dir . . . die Er schöpfung wird Dich sonst übermannen.“

Die junge Frau schüttelte leise verneinend das Haupt.

„Ich kann ihn jetzt nicht verlassen, Tante,“ sagte sie. „Ich müßte meine Hand gewaltfam aus der seinen nehmen . . . das würde ihn erwecken, und er hat den Schlaf nöthiger als ich. Ich fühle keine Müdigkeit . . . laß mich immerhin mit Dir bei ihm wachen.“

(Fortf. folgt.)